****

Konzept für die

Schulsozialarbeit

Evaluierte Fassung vom 11.05.2023

**Schulsozialarbeit an der Grundschule Müssen**

1. Rahmenbedingungen

Die Schulsozialarbeit ist der Grundschule Müssen mit Offener Ganztagsschule angegliedert, deren Träger ebenfalls der Schulverband Müssen ist. Die Aufgaben der Schulsozialarbeit sind täglich vor- und nachmittags in den schulischen Tagesablauf eingebunden. Als offenes, freiwilliges und vertrauliches Angebot richtet sich die Schulsozialarbeit an alle Schüler: innen und unterstützt bei allen Fragen, Sorgen und Problemen rund um die Schule.

Es besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrkräften, der schulischen Erziehungshilfe und dem Offenen Ganztag unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

1. Aufgaben und Ziele

In Ergänzung zu den Leitzielen des Schulprogramms und dem Erziehungshilfekonzept leistet die Schulsozialarbeit einen weiteren Beitrag, um den Erziehungs- und Bildungsauftrag von Schule zu unterstützen.

Mit einem *„Curriculum zum sozialen Lernen“* fördert die Schulsozialarbeit

* die Ich-Stärkung der einzelnen Schülerinnen und Schüler
* den sozialen Umgang miteinander
* das Team- und Lernverständnis in den Klassen
* gemeinsame Projekte
* die Sozialraumvernetzung.

1. Handlungsfelder

* regelmäßige wöchentliche Sozialkompetenzstunden in den Klassen
* halbjährliche Projekttage zum Sozialkompetenztraining für jede Klasse
* als Ansprechpartnerin für die Kinder vor Ort mit festen Präsenzzeiten
* Unterstützung einzelner Schüler: innen im Unterricht bzw. in der „Insel“ mit der Möglichkeit zur Auszeit
* Aktive Pause (Spielgeräte- und Fahrzeugausleihe durch die 4. Klassen)
* Konfliktmanagement:

Schulmediation (Erweiterte Konfliktlotsenausbildung) sowie Schulischer Tatausgleich (Wiedergutmachung)

* Moderation von Klassenräten und der Schülervertretung
* Beratungsgespräche für Schüler: innen und Erziehungsberechtigte
* Teilnahme an Elterngesprächen, Lehrer-, Klassenkonferenzen
* Öffnung und Integration im Sozialraum (Austauschtreffen, Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Netzwerkarbeit mit der Gemeinde)
* Anleitung der Praktikanten

1. Ausblick

Organisation und Planung von Informationsangeboten und Projekten für Eltern (und Kinder)

**„Curriculum zum sozialen Lernen“**

Die in jedem Jahrgang stattfindenden Projekttage zum Sozialkompetenztraining bauen inhaltlich aufeinander auf und werden mittels der Sozialkompetenzstunden („Soko-Stunden“) gefestigt.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Jahrgang:   Klassen 1a und 1b | * Übergang Schule/Kita durch Teilnahme an Ferientagen in der Schule * Kennenlernen der Klassengemeinschaft * Werterahmen, Schulregeln, Gesprächsregeln * Wie gehen wir miteinander um? ->Stopp-Regel * ->Achtsamkeit, ->Wertschätzung trainieren * Wie sprechen wir miteinander? * Gefühle erkennen u. benennen bei sich und anderen,   wie gehe ich damit um?   * Freunde * Konflikte lösen mit dem SÄM * Stille- und Ruhephasen * Ordnung am Platz, an der Garderobe, … * Ich-Stärkung: was kann ich gut, was trägt mich, …Eigeninitiative, Selbstvertrauen, Ressourcen * Klassenrat, ab 2. Hj. Klassensprecher: in->SV |
| 1. Jahrgang:   Klassen 2a und 2b | * Kurze Wiederholung von 1. Jahrgang * Teambildung * Feedbackkultur * Konfliktverhalten, Rücksichtnahme, verschiedene Sichtweisen eines Konflikts * Stille- und Ruhephasen (Meditation, Traumreise) * Ich-Stärkung: Selbstreflexion, Selbstdisziplin, Eigenverantwortung, Empathie, Resilienzen * Anteilnahme, Hilfsbereitschaft, Verantwortung für andere * Anti-Mobbing-Prävention nach dem Olweus-Programm |
| 1. Jahrgang:   Klassen 3a und 3b | * Kurze Wiederholung * „Erweiterte Konfliktlotsenausbildung“:   Streitschlichter, in den Pausen Streithelfer, begleiten Verletzte in die Pausenhalle, besorgen Kühlpacks, Pflaster, sammeln Müll, ordnen/säubern Spielzeug u. Fahrzeuge, etc. („Buddies“)   * Coolness-Training:   situationsangemessene ressourcenorientierte Anleitung zum Umgang mit schwierigen Situationen |
| 1. Jahrgang:   Klassen 4a und 4b | * Ehrenamtliche Konfliktlotsen * Ehrenamtliche Pausenausleihe * Erlebnispädagogisches Angebot, z.B. Kletterpark * Gespräch mit Fünftklässlern über neue Schule * Kreative Projekte im Rahmen der Sozialraumvernetzung |

Die nächste Evaluation findet in 2024/25 statt.